

Denzlinger Kirche soll zum Kulturzentrum werden



Von **Sebastian Krüger**

Sa, 06. April 2019 um 15:46 Uhr

Denzlingen

Dieter Geuenich will aus der Kirche St. Michael ein kleines Kulturzentrum machen. Die Gemeinde unterstützt die Pläne, will aber nichts überstürzen. Zunächst sind 2019 zwölf Veranstaltungen geplant.

Der Storchenturm ist ein Wahrzeichen Denzlingens, doch die Räume der Kirche St. Michael werden eher wenig genutzt. Daher bemüht sich der Historiker Dieter Geuenich, aus der Kirche ein Art Kulturzentrum zu machen. Die Gemeinde unterstützt ihn dabei, so dass dieses Jahr dort zwölf Kulturveranstaltungen stattfinden.

Offen für alle

"Ein kleines Kulturzentrum, das allen Denzlinger Bürgerinnen und Bürgern offensteht", wollte der in Denzlingen lebende Historiker Dieter Geuenich schon vor geraumer Zeit verwirklichen. Als prädestiniert für seinen Plan sah er die Kirche St. Michael mit dem berühmten Storchenturm an, deren Eigentümer die Gemeinde ist. Seit sieben Jahren wird dort zweimal jährlich das "musikalische Drei-Gänge-Menü" aufgeführt. Darüber hinaus wurde die älteste Denzlinger Pfarrkirche aber wenig genutzt.

Vor zwei Jahren stießen Geuenich und einige Mitstreiter bei der Gemeinde mit ihrem Vorhaben aber auf offene Ohren. Diese stellt seither den Raum im Erdgeschoss für Kulturveranstaltungen zur Verfügung. "Von dem Erlös einer Kunstauktion im November 2017 und Spenden haben wir Stühle gekauft, so dass der Raum ohne größeren Aufwand genutzt werden kann", sagte Geuenich. Und so startete im vergangenen Jahr zum ersten Mal die Reihe Kultur in der Kirche St. Michael mit insgesamt sechs übers ganze Jahr verteilten Veranstaltungen. Dieses Jahr geht sie mit einem noch abwechslungsreicheren Programm und zwölf Veranstaltungen in die zweite Runde.

Der Historiker würde liebend gerne noch mehr Kulturveranstaltungen dort realisieren. Doch die Gemeinde reagiert abwartend. "Ich freue mich, dass durch die Initiative von Herrn Geuenich der historisch bedeutende Ort wieder mit Leben gefüllt wird", sagt Bauamtsleiter Carsten Müller, der offen für eine Ausweitung der Nutzungen sei. Hierfür seien jedoch mitunter bauliche Veränderungen notwendig, weswegen die Gemeinde mit den zunächst zwölf Veranstaltungen Erfahrungen sammeln möchte, so Müller.

Die Chöre würden Platz machen

In dem neuen "kleinen Kulturzentrum" ist Platz für rund 65 Menschen. Noch sind dort die Gemälde des Denzlinger Künstlers Theodor Zeller ausgestellt, der einst den Innenraum auf Initiative des 2004 verstorbenen Gemeinderats Günther Böhler künstlerisch gestaltet hatte. Doch diese könnten, so die Hoffnung von Geuenich, in einem Raum im ersten Stock gelagert werden. Voraussetzung hierfür wäre jedoch, dass die Concordia Chöre Denzlingen einwilligen. Der Verein verfügt laut Schriftführerin Carolin Waldmann über kein eigenes Vereinsheim und mietet den Raum von der Gemeinde für eine jährliche Gebühr von 50 Euro. Dort lagern Zelte, Spülmaschinen und Geschirr, die der Verein für seinen jährlichen Grillhock benötige.

"Sollten wir eine probate Möglichkeit finden, die wir langfristig nutzen können, würden wir umzuziehen", sagt Präsident Matthias Biesel, der die Idee von Geuenich gutheißt. Ihm schwebt eine Art fahrbarer Container oder eine Unterkunft in der Nähe des Festplatzes vor. Doch momentan gebe es keine Ausweichmöglichkeit.

Sollte es dennoch irgendwann zu einem Raumwechsel kommen, plant Geuenich, den Raum im Erdgeschoss neu streichen

zu lassen. Doch das ist wohl Zukunftsmusik. Noch im Flair des Künstlers Zeller geht die Reihe Kultur in der Kirche St. Michael am Sonntag, 7. April, 17 Uhr, weiter: David Wendeborn an der Gitarre und Sylvia Oelkrug an der Violine spielen – passend zur Jahreszeit – Kompositionen der CD "Aprillaune". Die intime Atmosphäre im ehemaligen Kirchenraum unter dem Storchenturm lasse ein besonderes Konzerterlebnis erwarten, sagt Geuenich. Die Zuhörer erwarte ein "musikalisches Menü mit persönlicher Note, komponiert und abgeschmeckt mit lateinamerikanischen Rhythmen, elegischen Melodien, impressionistischen Farben und einer Prise Pop – serviert mit Hingabe und Spielfreude".

Die nächsten Veranstaltungen

- Das nächste Konzert beginnt am Sonntag, 7. April, um 17 Uhr und kostet 15 Euro. Tickets gibt es bei <http://www.flixticket.de> oder Tel. 07666/2860 und an der Abendkasse (beschränktes Platzangebot)
- Stolpersteine mahnen am 9. Mai, 18 Uhr
- Stefan Pflaum, Mummelsee, der Mond und Kunstschneewitchen 24. Mai, 20 Uhr
- Neue Erkenntnisse zur (VOR-)Geschichte der Kirche auf dem Mauracher Berg 6. Juni, 20 Uhr
- Start der Spurensuche-Rallye, 27. Juni, 18 Uhr
"Singt dem Herrn ein neues Lied", 28. Juni, 18.30 Uhr
- Der mittelalterliche Bergbau auf Denzlinger, Glottertäler und Suggentäler Gemarkung, 25. Juli 20 Uhr
- "Music for a While", 1. September, 17 Uhr
Musikalisches Drei-Gänge-Menü Nr. 15, 28. September, 8.30 Uhr
- Ray Cooper: "Between the golden Age & the Promised Land, 29. September, 17 Uhr



Ressort: [Denzlingen](#)

Zum Artikel aus der gedruckten BZ vom Sa, 06. April 2019:

- » Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)
- » Webversion dieses Zeitungsartikels: [Den Storchenturm mit Leben füllen](#)

Kommentare

Bitte registrieren Sie sich einmalig bei "Meine BZ", um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können. Beachten Sie bitte [unsere Diskussionsregeln](#), die [Netiquette](#).

[Jetzt registrieren](#)

Sie haben bereits einen "Meine BZ"-Zugang?

[Jetzt anmelden](#)